



Eine Treppe zur Badewanne im Garten

In Balsthal, am Eingang zum Naturpark Thal, lebt die Familie Purpura. Die Region Thal versteht sich als Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Im Oktober 2009 erhielt der Naturpark Thal als erster Schweizer Park das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Als Familie Purpura vor 18 Jahren das Haus in Balsthal kaufte, führte von der Terrasse eine schmale Treppe die Böschung hinunter in den Garten. Heute wird die gleiche Böschung von einer trapezförmigen, beinahe majestätisch anmutenden Treppe überwunden, die auch dem Haus eine ganz neue Erscheinung verleiht.

Regula Purpura:

«Martin Siegenthalers Gestaltungskonzept hat uns schon in der ersten Version überzeugt. Wir haben es genauso umgesetzt und sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis.»

Sowohl die mit Kies ausgelegten Treppenstufen als auch die seitlichen Bepflanzungsgefässe wurden mit Stahlplatten eingefasst. Die Böschung ist damit zu einem grosszügigen architektonischen Gestaltungselement geworden. Und der Stahl schreibt eine Geschichte der Region auf kleinem Feuer weiter - die des stillgelegten Stahlwerks in der Klus von Balsthal. Unsere Gartenbauer führten die Arbeiten aus, während das Ehepaar Purpura in den Ferien war. Für uns ein schöner Vertrauensbeweis.

Regula Purpura:

«Das Wyler-Team hat sehr schön und exakt gearbeitet, Aber wir haben eigentlich nichts anderes erwartet. Denn auch mein Bruder in Utzenstorf hat nur gute Erfahrungen mit der Firma Wyler gemacht.»



Im Trog an der Seite der Treppe hat Martin Siegenthaler - wohl nicht ganz zufällig - einen «Atropureum» gepflanzt, besser bekannt unter dem Namen «Roter Fächerahorn». In seinem Schatten sitzt - zur Terrasse gewandt - der freundlich lächelnde Buddha, umgeben von leuchtenden Prachtkerzen.

Regula Purpura:

«Buddha begleitet und inspiriert mich beim Yoga auf der Terrasse.»

Wenn sich Regula Purpura nach dem Yoga erfrischen will, dann steigt sie in die Open-Air Badewanne, die diskret in einer Nische an der Seite des Hauses bereitsteht. Die von Martin Siegenthaler entworfene Stahl-Wanne ist ausgelegt mit einem geschwungenen Holzrost. Die beiden seitlich angebrachten Handstützen aus Holz ermöglichen nicht nur das bequeme Auflegen der Arme, sondern dienen auch als Griffe für problemloses Ein- und Aussteigen.

